

Die Digitalisierung und das Smartphone

Die von anglo-amerikanischen Großkonzernen und Finanzmächten beherrschte westliche Wertegemeinschaft beabsichtigt, alle Lebensbereiche zu digitalisieren, das heißt alle elektrischen Geräte über das Internet zu vernetzen. Das ist ein riesiges Geschäft für die Mobilfunkindustrie, welche die Infrastruktur für dieses Vorhaben zur Verfügung stellt. Die fünfte Generation der Mobilfunkgeräte (5G) soll im Internetverkehr auch die Millimeterwellen des elektromagnetischen Spektrums bis 200 Gigahertz nutzen (dieser Frequenz entspricht die Wellenlänge 1 mm). Welche Folgen hat das?

Zur Übertragung von Funksignalen (Radio, Fernsehen, Telefonie...) werden elektromagnetische Wellen als Trägerwellen für Ton und Bild verwendet. Die Rundfunksender arbeiten seit Jahrzehnten im Frequenzbereich von 150 Kilohertz (das sind 150.000 Schwingungen pro Sekunde KHz) für Langwellensender bis ca. 110 Megahertz (das sind 110 Millionen Schwingungen pro Sekunde MHz) für UKW-Sender. Die Wellenlängen betragen dabei zwischen 1 Meter (bei UKW) und ca. 10 km (bei Langwellen).

Elektromagnetische Wellen werden zu Therapiezwecken auch in der Medizin verwendet, wobei hochfrequente Schwingungen (10 MHz -50 MHz) im Körperinneren Wärme erzeugen. Das Verfahren wird bei Erkrankungen der Gelenke und bei Nervenentzündungen angewandt.

Eine andere Anwendung sind die Mikrowellenherde, die bei Frequenzen von ca. 2,4 GHz =Gigahertz (1 Gigahertz = 1.000 Megahertz) zum Garen und Auftauen von wasserhaltigen Lebensmitteln verwendet werden. Vor allen Dingen die Wassermoleküle der Organismen werden durch die hochfrequente Strahlung zum Schwingen gebracht, was gleichbedeutend mit Erwärmung ist.

Auch Telefongespräche können über Funk übertragen werden vom Telefonnetz zum Mobiltelefon. Ein Mobiltelefon ist ein Telefon, das kabellos über Funk an das Telefonnetz angeschlossen ist. Das gleiche gilt für Smartphones. Ein Smartphone ist ein Mobiltelefon, das umfangreiche Computerfunktionen hat und über Mobilfunkanbieter läuft, die den Kontakt zum Internet und Telefonnetz herstellen. Telefongespräche und Internetkontakte werden über ein WLAN-Gerät zum Smartphone übertragen. WLAN (wireless local area network=drahtloses lokales Netzwerk) arbeitet im selben Frequenzbereich von 2,4 GHz und 5 GHz wie die Mikrowellenherde, allerdings mit einer maximalen Sendeleistung von 0,1 Watt und einer Reichweite von 30-100m.

Weniger bekannt ist die Absicht großer westlicher Medienkonzerne, alle elektrischen Geräte drahtlos über Internet zu vernetzen durch die sogenannte **Digitalisierung**. Jedes Ding soll im Internet vernetzt werden über ein neues Mobilfunknetz G5. Dies ist ein riesiges Geschäft für die Mobilfunkindustrie, weil dadurch viele neue Mobilfunknutzer zu erwarten sind. Die derzeitigen Mobilfunknetze können diese große erwartete Nutzerzahl nicht bedienen. Sie müssen erweitert werden. Dies geschieht

über die zu errichtende fünfte Generation (G5) des Mobilfunknetzes, bei der mit einer gegenüber früher höheren Trägerfrequenz von zukünftig 3,6 bis 28 Gigahertz gearbeitet wird. Es ist geplant, in Zukunft den G5-Bereich bis zu 200 GHz zu nutzen. Die derzeitige Mobilfunkgeneration 4G soll also durch das Mobilfunknetz 5G ersetzt werden. Dadurch können Maschinen, Fahrzeuge, elektrische Geräte in Industrie, Landwirtschaft und Haushalt dauernd mit dem Internet verbunden sein und große Datenmengen verarbeitet werden. Die Zahl der Mobilfunksendemasten von Telekom, Vodafone, Telefonica muß erheblich erweitert werden, um Abdeckungslücken zu vermeiden. Damit steigt die Strahlenbelastung im Lande. Die neuen G5-Sender werden ab Mitte 2019 installiert. 5G-Smartphones gibt es ab 2019. Die aktuellen Geräte sind für das neue Mobilfunknetz nicht geeignet.

Wegen des größeren Frequenzbereichs von G5 gegenüber Generation 4 (G4) können über G5-Sender mehr Daten als über G4 übertragen werden und zwar hundertmal schneller als über G4. Das Netz 5G soll Downloadgeschwindigkeiten von 10.000 Megabit pro Sekunde haben.

Die elektromagnetischen Wellen des Mobilfunkbereichs G5 (WLAN, schnurloses Telefon, Smartphone, Tablets...) wirken auch auf die Zellen des menschlichen und tierischen Organismus. Sie erzeugen dort Wärme. Dieses Phänomen wird in den Mikrowellenherden (sie arbeiten bei ca. 2,4 GHz entsprechend 10 cm Wellenlänge) angewandt. Die Küchenherde sind normalerweise gegen austretende hochfrequente Strahlung gut abgeschirmt, die Smartphones, Handys, Tablets, Computer sind es nicht. Sie haben eine schädliche Wirkung auf den menschlichen Organismus. Die Strahlung der G5-Geräte und G5-Sender dringt bis ca. 2mm unter die Haut und wird dort absorbiert. Das führt zu Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Unwohlsein, Müdigkeit, Blutdruckschwankungen, Schwindel, Sehstörungen, Tinnitus, Gedächtnisstörungen, Diabetes, wie viele medizinische Gutachten beweisen. Diese Gutachten werden von der Mobilfunkindustrie angezweifelt.

Die geplanten G5-Sender sollen in großer Zahl über die Landschaft und in den Städten verteilt werden, um die zu erwartenden großen Datenmengen übertragen zu können. In Deutschland gibt es derzeit ca. 300.000 Mobilfunk-Basisstationen, 50 Millionen schnurlose Telefone, viel Radartechnik und zehntausende Richtfunkstrecken. Die Strahlenbelastung ist also groß. Es ist aber ziemlich überflüssig, private Fotos und Videofilme über Internet fast kostenlos in alle Welt zu verschicken auf Kosten der Gesundheit. Das geht auch mit der normalen Post, allerdings teurer und nicht so schnell.

Um Schaden für die eigene Person zu vermeiden, sollte man möglichst auf folgende Dinge verzichten: **Kabellose Elektrogeräte, WLAN, Smartphone, mobile Endgeräte.**

Die Digitalisierung in der geplanten Form (alle Lebensbereiche über Internet zu vernetzen) ist nicht nötig. Sie ist ein Vorhaben der Mobilfunkindustrie zum weltweiten Abzocken, sie schadet der Gesundheit, nicht nur durch die Wärmewirkung, sondern auch durch die Wirkung hochfrequenter elektromagnetischer Wellen auf Nerven und Gehirn. Das Vorhaben sollte abgebrochen oder wenigstens stark eingeschränkt

werden. Es spricht vieles dafür, daß das Netz G5 die Infrastruktur zur Totalüberwachung des Menschen ist. Das Smartphone dient dazu, die Digitalisierung populär zu machen.

Für den freien denkenden Menschen besteht kein Bedarf an einem autarken selbstfahrenden Auto oder einem Kühlschrank, der die fehlenden Eier selbst über Internet bestellt und bezahlt oder an anderen Mätzchen. Wenn es nach den Wünschen der internationalen Globalisierer geht, wird alles automatisiert und per Gesetz geregelt bzw. vorgeschrieben. Der unternehmende und schöpferische Mensch ist nicht mehr erforderlich. Die Spaßgesellschaft braucht ihn nicht.

Sigurd Schulien